

Beschlussvorlage

-öffentlich-

Drucksachen-Nr. 26-31/V/0236

Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

20 / 60

Friedberg, den 21.09.2026

Beratungsfolge	Beratungsaktion
Magistrat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)	zur Entscheidung
Haupt- und Finanzausschuss	zur Entscheidung
Stadtverordnetenversammlung	zur Entscheidung

Titel:

Erneuerung der Brücke Am Seebach – Außerplanmäßige Auszahlung aufgrund unvorhersehbarer und unabweisbarer Handlungsbedürftigkeit. Die Deckung ist gewährleistet.

Beschlussentwurf:

Die außerplanmäßige Auszahlung aufgrund unvorhersehbarer und unabweisbarer Handlungsbedürftigkeit wird beschlossen. Der Übertragung von Mitteln in Höhe von 750.000 € von der Kostenstelle 6.630000, Investitionsnummer 6.0614.35 Allgemeines Infrastrukturvermögen auf die Kostenstelle 6.630000, Investitionsnummer 6.0619.17 Erneuerung Brücke Am Seebach wird zugestimmt. Die Deckung ist gewährleistet. Der Sperrvermerk für die Investitionsnummer 6.0614.35 wird aufgehoben.

Sach- und Rechtslage:

Bei der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 hat sich herausgestellt, dass das Brückenbauwerk erhebliche Schäden aufweist. Es wurde daraufhin eine materialtechnische Untersuchung durchgeführt, um den Schadensumfang zu untersuchen. Der Untersuchungsbericht hat ergeben, dass der eingebaute Spannbetonstahl die Eigenschaft aufweist, spontan zu versagen. Das bedeutet, es besteht die Gefahr eines plötzlichen Tragwerksversagens und Einstürzens des Bauwerks, ohne dass dies vorher erkennbar ist. Ebenfalls hat die Untersuchung ergeben, dass die Instandsetzung des Bauwerks wirtschaftlich und baulich nicht sinnvoll ist. Das Fachbüro hat daher einen vollständigen Ersatzneubau des Bauwerks empfohlen.

Die Brücke ist für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen derzeit gesperrt. Ebenfalls sind die Schadstellen mit Warnbaken abgesperrt.

Die Beeinträchtigung ist mit erheblichen Einschränkungen der Anlieferung der Schulen, insbesondere der Abfallentsorgung, der Andienung von Biomasse, BHKW und des Caterings verbunden. In Absprache zwischen den Schulen Henry-Benrath -, Dieffenbach - und Johann-Peter-Schäfer-Schule, kann eine temporäre Nutzung der Straße durch die Johann-Peter-Schäfer-Schule erfolgen, dies hat jedoch erheblichen Einfluss auf den

Hortbetrieb. Daher sollte ein zügiger Ersatzneubau erfolgen. Um eine möglichst geringe Beeinträchtigung des Schulbetriebs zu ermöglichen strebt die Stadtverwaltung an, den Bau in den Sommerferien 2027 umzusetzen.

Für das Projekt wurde daher eine neue Investitionsnummer angelegt, auf der sich noch keine Mittel befinden. Die Mittel für die Planungs- sowie Bauleistungen in Höhe von schätzungsweise 750.000 € sollen nun auf die Kostenstelle 6.630000 mit der Investitionsnummer 6.0619.17 übertragen werden. Die benötigten Mittel setzen sich zusammen aus den Baukosten, Planungskosten sowie den Kosten für Vermessung, Bodengutachten, artenschutzrechtlicher Untersuchungen und Kosten für benötigte Genehmigungen. Die Mittel befinden sich derzeit auf der Investitionsnummer 6.0614.35, Allgemeines Infrastrukturvermögen. Hier sind 810.000 € für das Jahr 2026 vorhanden, welche mit einem Sperrvermerk nach Beschluss des HuF versehen worden sind. Dieser Sperrvermerk muss im Rahmen dieser beantragten Mittelübertragung aufgehoben werden. Der Gesamthaushalt ändert sich durch die Übertragung nicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:		☒ JA	☐ NEIN
Haushaltsjahr	2026	☐ Ergebnishaushalt	☒ Finanzhaushalt
Produkt	541.00	Kostenstelle	6.630000
Investitionsnummer	6.0619.17	Sachkonto	0619010
Einnahme oder Ertrag	€	Ausgabe oder Aufwendung	750.000 €
Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung		☒ JA	☐ NEIN
Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§100 HGO) Deckungsvorschlag		Friedberg (Hessen), den	
Haushaltsjahr	2026		
Kostenstelle	6.610000		
Sachkonto	0614010		
Produkt	511.00		
Investitionsnummer	6.0614.35		
		(Unterschrift FB Finanzen)	

Kjetil Dahlhaus
Bürgermeister

Tobias Brandt
Amtsleitung